

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**  
Eingang: 23.10.2017  
Antragsnr.: 148/2017  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: III/30, I/EB 77, V/GEWOBAU  
mit Referat:

**erlanger linke**  
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 21.10.2017

**Hilfe, um Müllgebühren sparen durch weniger Restmüll**  
**Antrag zu TOP 20 Stadtrat 26.10.17**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag zu TOP 20

1. auf Antrag von 2/3 der jeweils mit einer Restmülltonne versorgten Mieter bestellt die GeWoBau die jeweils nächst kleinere Tonne und gibt die Einsparung an die Mieter weiter.
2. Die Stadt wirkt auf andere Wohnungsgesellschaften ein, diesem Beispiel zu folgen.
2. Alle drei Jahre und bei jeder Erhöhung der Abfallgebühren werden alle Haushalte über Müllvermeidung und die richtige Mülltrennung sowie die dadurch mögliche Verringerung von Restmüll und Müllgebühren informiert. Die Information wird in einfacher Sprache gehalten und wird auch in den wichtigen Fremdsprachen angeboten.

Begründung:

Die Erhöhung der Müllgebühren ist eine Belastung, insbesondere für BürgerInnen mit geringem Einkommen. Anders als in Wirtschaftslehrbüchern, wo der allseitig informierte Konsument bemüht wird, wissen viele BürgerInnen nicht, wie sie durch Müllvermeidung und die richtige Mülltrennung einen Teil der Gebührenerhöhung sparen können.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
(Stadtrat)